

HUSUMER BUCHT

Die FERIENREGION HUSUMER BUCHT

Zentrum der Ferienregion Husumer Bucht ist die Nordseehafenstadt Husum. Theodor Storm widmete seiner Heimatstadt vor rund 150 Jahren das Gedicht „Graue Stadt am Meer“. Das würde ihm heute sicher nicht mehr einfallen. Husum ist bunt! Alte Giebelhäuser mit weißer, gelber, roter und blauer Fassade säumen die engen Straßen und kopfsteingepflasterten Gassen. Boutiquen, gemütliche Cafés und Restaurants umgeben die St. Marien-Kirche und den Marktplatz mit dem „Tine-Brunnen“, der Skulptur einer Fischersfrau von Adolf Brütt - das heimliche Wahrzeichen der Stadt. Husum ist der ideale Urlaubsort für alle, die ihren Nordseeurlaub mit Kulturerlebnis und Shopping verbinden möchten und zugleich inmitten der einzigartigen Naturlandschaft Nordfrieslands verbringen möchten.

Die Nordsee und der Nationalpark Wattenmeer reichen bis in den Husumer Binnenhafen hinein. Zweimal am Tag sorgt die Flut für frisches Wasser im Hafenbecken - so lässt sich das Gezeitenmeer hautnah erleben. Der Tonnenleger Hildegard erinnert vorm Rathaus an Zeiten, als von der Husumer Schiffswerft an diesem Standort noch Schiffe vom Stapel liefen.





Einst außerhalb der Stadtmauern, jetzt ebenfalls in der Innenstadt liegt das Schloss vor Husum, das mit den Konzertreihen „Raritäten der Klaviermusik“ und „Junge Meister“ sowie dem „Internationalen Figurentheaterfestival“ jährlich Gäste von weither anzieht. Und wenn im März und April vier Millionen Wildkrokusse den Park rund um das Schloss in ein lilafarbenes, duftendes Blü-

tenmeer verwandeln, denkt wirklich jeder an eine „Bunte Stadt am Meer“.

Vor den Toren der Nordseehafenstadt Husum breiten sich Wiesen, Weiden und Felder aus, die von Gräben oder Knicks - langen Wallhecken - durchzogen oder Wäldchen durchbrochen sind. In der Ferienregion Husumer Bucht, zu der neben Husum mit dem Stadtteil



Schobüll die Orte Wobbenbüll, Hattstedt, Horstedt, Simonsberg, Uelvesbüll, Witzwort, Norderfriedrichskoog, Mildstedt und die Südermarsch gehören, ist Platz für Urlaubsaktivitäten aller Art und reichlich Gelegenheit das typisch nordfriesische Landleben im Urlaub kennen zu lernen, Klönschnack inklusive.

Auf Wattwanderungen und Schiffsfahrten erklären Mitarbeiter der Naturschutzorganisationen Gästen die Geheimnisse der einzigartigen Landschaft des Wattenmeeres: Hochspezialisierte Pflanzen und Tiere, die sich an den Wechsel der Gezeiten oder die extre-

men Bedingungen der Salzwiesen angepasst haben. Seehunde, die sich auf den Sandbänken aalen. Die in der Nordsee heimischen Schweinswale. Oder die Millionen Zugvögel, die im Frühjahr und Herbst an der Nordseeküste rasten und sich dort für ihre Weiterreise stärken. Und natürlich die zehn Halligen im Wattenmeer, kleine Eilande ohne Deich, die es nur an der nordfriesischen Nordseeküste gibt.

Mit dem Westwind im Rücken erreicht man auf dem Nordseeküsten-Radweg über den Husumer Stadtteil Schobüll die Halbinsel Nordstrand, die





Hamburger Hallig oder die Köge im nördlichen Nordfriesland - das von Theodor-Storm in seinen Werken so oft beschriebene „Schimmelreiterland“ - Marschenland, das teilweise vor wenigen Jahrzehnten noch Teil des Wattenmeeres war.

Südwestlich von Husum streckt sich die Halbinsel Eiderstedt ins Meer hinaus, ebenfalls gut mit dem Rad zu erkunden. 18 Kirchtürme und stolze Haubarge, die regionstypischen Bauernhäuser mit dem hohen Dach, so z.B. der berühmte „Rote Haubarg“ in Witzwort (Husumer Bucht),

weisen Radlern hier den Weg – bis am Horizont das beliebteste Fotomotiv der schleswig-holsteinischen Nordseeküste auftaucht: Der Westerhever Leuchtturm.

Ländliche Idylle erradelt man sich über Mildstedt (Husumer Bucht) weiter im Landesinneren, etwa in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge. Hier finden auch Wanderer und Reiter ein weites, gut ausgeschildertes Wegenetz und Raum zum Einssein mit der Natur. In-line-Skater nutzen die Teerwege am Deich und in der Marsch für ihre rasanten Fahrten.

Surfer und Kitesurfer zieht es hingegen bis nach St. Peter-Ording. Der Urlaubsort mit der „größten Sandkiste der Welt“ ist von Husum aus in 40 Minuten erreicht - wer schneller aufs oder ins Wasser will, hat in Simonsberg, Schobüll und am Husumer Dockkoog Gelegenheit.

Weitere Informationen rund um den Urlaub in der Husumer Bucht sind erhältlich bei der:

Tourist-Information Husum
Großstr. 27 • 25813 Husum,
Tel.: 0 48 41/ 89 87-0 • Fax : 0 48 41/ 89 87-90,
E-Mail: info@husum-tourismus.de,
www.husum-tourismus.de

Pressekontakt:

Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH
Historisches Rathaus
Großstr. 27 • 25813 Husum
Tel.: 0 48 41/ 89 87-0
Fax: 0 48 41/ 89 87-90
E-Mail: info@husum-tourismus.de
www.husum-tourismus.de

Bildquellen:
 © Pump, Nordhastedt
 © D. Haack,
 Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH

